



den angemeldeten 82 Schülern (davon 44 Mädchen) sind 75 regelmäßig erschienen; wir haben 5 Abgänge, die an Klosterschulen gewechselt sind, und 18 Neuzugänge. Die Schüler waren fast immer anwesend, einige kleinere Kinder fehlten wegen Krankheit, Hausarbeit oder weil die Familien auf Sommerweiden waren. Ab Ende Mai war die Schule de facto für zwei Wochen wegen der Yartsa-Gumbu-Suche geschlossen (vgl. den Rundbrief vom Juni 2017).

Die Prüfungen fanden wie immer in zwei Teilen statt, am 13.–20. August und am 19.–25. Oktober. Am 27. Oktober schloß das Schuljahr feierlich mit der Verkündung der Ergebnisse, etwa 75% haben bestanden.

Die Dorfbewohner unterstützen die Schule weiterhin durch Beiträge zum Mittagessen, Brennmaterial und Arbeitsleistung.

### Lehrer / Unterricht

Bis auf einen Namen hat sich hier wenig geändert – vom Projekt werden die folgenden einheimischen Lehrer bezahlt:

Pema Wangyal	Mathematik, Projektkoordinator
Dawa Wangmo	Englisch
Pema Tseten	Tibetisch
Kunsang Lhamo	Naturkunde

dazu kommen die staatlichen Lehrer:

Gyanu Gurung	Sozialkunde, Schulleitung
Manlal Budha	Nepalesisch
Pratap Rokaya	Sozialkunde



und schließlich die Erzieherin Karma Choney, die von Projekt, Distrikt und Gemeinde gemeinsam bezahlt wird.

Außerdem wurde täglich in allen Klassen eine Stunde „Gesundheit und Hygiene“ unterrichtet.

Zusätzlich zum regulären Stoff wurden nepalesische Kinderreime und traditionelle Tänze unterrichtet, und die älteren Kinder haben mit Kunsang Lhamo die Grundlagen des Strickens gelernt; Freitag nachmittag war immer für Spiele reserviert.



## Gebäude

Das Schulgelände wurde etwas erweitert und die Umfassungsmauer teilweise neu gebaut, so daß jetzt wieder alle Gebäude, auch das Gewächshaus, innerhalb der Mauer liegen. Gleichzeitig ist so mehr Platz zum Spielen in den Pausen entstanden.

Die undichten Dächer wurden behelfsmäßig mit Plastik regenfest gemacht, weil es keine Zeit bzw. Arbeitskräfte für gründliche Dacharbeiten gab; es ist noch Material und Geld übrig, so daß wir sie in 2018 hoffentlich reparieren können. Das Foliendach des Gewächshauses hat leider etwas unter der Winterschule gelitten, es sind kleine Reparaturen fällig.

Die Wasserstelle ist jetzt fest gemauert und hat einen Wasserhahn, statt einfach durchzulaufen; dadurch wurde Streit mit den Nachbarn beigelegt, die das gleiche Quellwasser nutzen.

In der vom Staat finanzierten neuen Schülertoilette ist leider, noch bevor sie fertig ausgebaut war, über Nacht das Dach zusammengebrochen; es ist unklar, wie das kommen konnte. Wir hoffen, daß sie 2018 in Betrieb gehen kann und haben einstweilen weiter das alte Plumpsklo etwas abseits vom Schulgelände. Man fragt sich, warum gerade unsere Dächer immer wieder Probleme machen, während andere traditionell gebaute Dächer anscheinend stabil und dicht sind...



## Gehälter

Wir sind sehr froh über die engagierte Arbeit unserer Projektlehrer und bemühen uns, sie angemessen zu bezahlen; gerade die langjährigen Lehrer möchten wir gerne halten. Wir versuchen auch, ähnliche Bedingungen wie die Schulen in den Nachbardörfern zu bieten, um Neid und Abwanderungen zu vermeiden – das alles natürlich mit unseren begrenzten Mitteln und im nepalesischen Maßstab: in 2017 lagen unsere Lehrergehälter bei umgerechnet etwa 1700 bis 2200 Euro pro Jahr. In 2018 werden wir einen weiteren Lehrer anstellen, damit alle Klassen gut betreut sind.

Etwas problematischer ist die Lage bei manchen Regierungslehrern; wir geben ihnen seit Jahren einen kleinen Zuschuß zu ihrem staatlichen Gehalt, um sie an die Schule zu binden. Leider sind sie trotzdem nicht immer anwesend, deswegen wurde dieser Zuschuß schon letztes Jahr nicht mehr erhöht und wird in 2018 nur noch für die Zeit ausgezahlt, in der die Lehrer tatsächlich arbeiten.



## Einnahmen und Ausgaben

Die Spenden für Saldang an *Freunde Nepals* in 2016 betragen € 15.840, Anfang 2017 haben wir € 14.650 an die Schule überwiesen, der Rest geht in die Rücklage für 2018. Wir sind sehr froh über die Hilfe unserer Partner: die Deutsche Tibethilfe, das Altitude Project von David Swain (Kanada) und nicht zuletzt Peter Werth (USA). In den kommenden Jahren sind wir wieder mehr auf unsere eigenen Mittel angewiesen, haltet Euch nicht zurück!

<b>Einnahmen</b>	<b>NPR</b>	<b>EUR*</b>
Freunde Nepals	1.646.716	14.650
Deutsche Tibethilfe	561.500	5.000
Altitude Project (David Swain)	680.000	5.574
Staatl. Zuschuß zum Mittagessen	120.000	984
Überschuß aus 2016	151.654	1.243
<b>Summe:</b>	<b>3.159.870</b>	<b>27.451</b>

\* bis auf die ersten zwei Zeilen sind EUR nur zur Veranschaulichung angegeben und mit 1:122 umgerechnet

<b>Ausgaben</b>	<b>NPR</b>	<b>EUR*</b>
Schulmaterial (tibet. und nepal. Bücher, Hefte, Schreibwaren)	276.867	2.269
Schulkleidung, Rucksäcke, warme Socken	309.300	2.535
Mittagessen für die Schüler	220.000	1.803
Büro, Verwaltung, Verbrauchsmaterial	85.158	698
Satellitentelefon / SIM-Card	94.500	775
Kleinanschaffungen (Sport-/Küchengeräte, Computerzubehör ...)	48.475	397
Gastgeschenke, Bewirtungen	98.640	809
Vereinskosten (Kontoeröffnung, Gebühr für staatl. Überprüfung)	55.200	452
Baukosten (Balken, Plastikplane, Lohn für Arbeiten)	85.100	698
Transportkosten (in Kathmandu und nach Saldang)	251.700	2.063
Gehälter	1.409.400	11.553
<b>Summe:</b>	<b>2.934.440</b>	<b>24.052</b>

\* EUR sind nur zur Veranschaulichung angegeben und mit 1:122 umgerechnet

Wir bedanken uns ganz herzlich für Eure Unterstützung, und wir freuen uns, von Euch zu hören!

*Tobias Rischer, Michel Dussaulx, Adelheid Dönges*  
www.saldang-school.org

